

Es sind noch ein paar Plätze frei

**Atomkraftgegner aus dem Weserbergland rücken Merkel & Co. auf die Pelle -
Regierungsviertel soll "umzingelt" werden**

**Grohnde/Berlin (wbn). Auch im Weserbergland rufen verschiedene Parteien, Gruppen
und Institutionen zur Teilnahme an der geplanten Großdemonstration in Berlin am
kommenden Samstag auf. Die Anti-Atom-Organisationen erwarten mehrere
zehntausend Menschen.**

Diese werden das Berliner Regierungsviertel komplett umzingeln und damit gegen den „Atomdeal“ der schwarz-gelben Bundesregierung protestieren. Die Mobilisierung übertrifft bisher die Erwartungen der Veranstalter. Drei Sonderzüge und mehr als 110 Busse aus ganz Deutschland sind bereits angemeldet. Zwei Busse werden aus dem Weserbergland dabei sein. Diese Mitfahrmöglichkeit werden vom Anti-Atom-Plenum Weserbergland und dem BUND Hameln-Pyrmont organisiert.

Fortsetzung von Seite 1

Den Aufruf haben sich aber auch die regionalen Untergliederungen der SPD, der Jusos, der Grünen, MLPD, Piratenpartei, die Linke und die IG Metall angeschlossen. Bundesweit rufen zu der Großdemonstration unter dem Motto „Atomkraft: Schluss jetzt!“ ein breites Bündnis aus Umweltverbänden, Bürgerinitiativen, Parteien und Gewerkschaften auf. Britta Kellermann vom Anti-Atom-Plenum Weserbergland schließt sich dem aus Überzeugung an: „Atomkraft muss ein Auslaufmodell bleiben. Sonne, Wind und Wasser plus Energieeffizienz gehört die Zukunft.“

Ralf Hermes aus Hameln, Kreisgruppenvorsitzender des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) sagt dazu: „Es gibt keinen energiepolitischen Grund für längere AKW-Laufzeiten, im Gegenteil. Die ältesten und gefährlichsten AKW können sofort stillgelegt und der Atomausstieg deutlich beschleunigt werden.“ Für Niedersachsen bedeute die „unerträgliche Klientelpolitik von CDU und FDP“ zusätzlich mehr Atommüll ohne geeignete Endlager, mehr Castor-Transporte, enorme öffentliche Kosten und riesige Gewinne für die

14. September 2010 - Große Demo in Berlin - AKW-Gegner aus Weserbergland rollen in Bussen an

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 14. September 2010 um 19:55 Uhr

Atomstromkonzernen.

Dies geschehe zu Lasten einer dezentralen und umweltfreundlichen Energieversorgung. Francisco Pujiula, Umweltzentrum Hameln: "Jetzt ist die Gelegenheit das Prinzip der Nachhaltigkeit in der Energieversorgung deutlich sichtbar einzufordern!" Auf die Atomkraftgegner des Weserberglandes wartet am Samstag ein langer Tag.

Die Abfahrt der Busse ist:

4.45 Uhr Holzminden - Haarmannplatz

5.30 Uhr Bad Pyrmont - Hauptbahnhof

6.00 Uhr Hameln - Bahnhofplatz

Die Rückfahrt von Berlin ist gegen 19.30 Uhr vorgesehen.